



UNION FOR
ETHICAL
BIOTRADE

SOURCING®
WITH RESPECT

Mai 2022

IKW "BEAUTY CARE"
BEAUTIFUL.LIFE. EXPERTISE PARTNER IN IKW

BESCHAFFUNG MIT RESPEKT – FÜR MENSCHEN UND BIODIVERSITÄT

Ein Informationsblatt für IKW-Mitgliedsfirmen (Schönheitspflege) zur ethischen Beschaffung von natürlichen Rohstoffen für kosmetische Produkte

Als Unternehmen aktiv werden

Biodiversität wird immer wichtiger – und das realisieren auch immer mehr Unternehmen. Denn nicht nur einzelne Produkte, sondern die gesamte Geschäftstätigkeit eines Kosmetikunternehmens kann von der biologischen Vielfalt abhängen. Maßnahmen, um die Auswirkungen auf die Biodiversität entlang der eigenen Lieferketten zu verbessern, gewinnen daher enorm an Bedeutung.

Dabei sprechen nicht nur geschäftliche Gründe für einen respektvollen Umgang mit der biologischen Vielfalt. Die Unternehmen wollen vielmehr einen Beitrag leisten, um dem Verlust an Biodiversität, mit der die Welt heute konfrontiert ist, bewusst entgegenzuwirken.

Unternehmen, die ihre Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt verstärken möchten, sollten sich zunächst zu einer Beschaffung verpflichten, welche die biologische Vielfalt respektiert – und dann mit konkreten Aktivitäten beginnen. Die Maßnahmen sollten sich auf das Risikomanagement und den Verzicht auf schädliche Praktiken sowie auf die Förderung positiver Auswirkungen auf die Biodiversität in den Beschaffungsregionen konzentrieren.

Was versteht man unter Biodiversität?

Biodiversität ist die Vielfalt der Pflanzen, Tiere und anderer Lebewesen auf der Erde. Die biologische Vielfalt geht mit erschreckender Geschwindigkeit verloren – zwischen 1.000 und 10.000-mal schneller als die natürliche Aussterberate, was unter anderem auf die Zerstörung von Lebensräumen und den Klimawandel zurückzuführen ist.

Warum sollte sich mein Unternehmen auf Biodiversität konzentrieren?

- **Biodiversität ist unsere Rohstoffquelle.** Wenn es um Auswirkungen auf die Biodiversität geht, sollten Unternehmen Methoden im Zusammenhang mit dem Anbau oder der Wildsammlung von natürlichen Rohstoffen betrachten. Diese umfassen eine Vielzahl pflanzlicher und anderer biologischer Rohstoffe, einschließlich ihrer Derivate.
- **Biodiversität ist eine Erwartungshaltung der Verbraucher.** Das Bewusstsein der Verbraucher für die Bedeutung und den Schutz der Biodiversität wächst. Unternehmen haben die Möglichkeit, die Erwartungen der Verbraucher zu erfüllen, indem sie die Beschaffung von Rohstoffen aus der Natur verbessern ([Biodiversitätsbarometer](#)).
- **Biodiversität als Teil der Unternehmensstrategie bringt langfristige Vorteile mit sich.** Wird Biodiversität in die Unternehmensstrategie einschließlich der Lieferketten integriert, ergeben sich viele Vorteile, wie z. B. der langfristige Zugang zu Rohstoffen, geringere Kosten und eine höhere Transparenz innerhalb der Lieferketten.

Biologische Vielfalt ist für Unternehmen von entscheidender Bedeutung und muss daher ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie werden

Biodiversität ist die Quelle für viele wichtige Inhaltsstoffe in kosmetischen Mitteln. Der Verlust an Lebensräumen und der Anteil an bedrohten Arten nehmen auf eine dramatische Weise zu. In vielen Lebensräumen hat dies ein Ausmaß erreicht, bei dem es nicht mehr genügt, die biologische Vielfalt nur zu erhalten. Die Klimakrise und der Verlust an Biodiversität tragen gemeinsam dazu bei, dass viele Arten vom Aussterben bedroht sind. So ist der Rückgang von Bestäubern und anderen nützlichen Insekten für Nutzpflanzen beispielsweise auf den Klimawandel, den Einsatz von Pestiziden und invasive Schädlinge zurückzuführen. Während viele Arten verloren gehen, müssen die noch vorhandenen respektiert und geschützt werden.

Der Respekt für Biodiversität trägt zu Folgendem bei:

- Erhaltung der biologischen Vielfalt in Anbaugebieten
- Erhaltung der genetischen Vielfalt der Kulturpflanzen
- Bodengesundheit
- Wassereinsparung
- Minimierung synthetischer Agrochemikalien
- Verringerung von Abfall und Verschmutzung
- Verringerung der Emissionen

Für Kosmetikerhersteller bedeutet dies, dass Biodiversität in die Geschäftsabläufe, Pläne und Strategien integriert werden muss, wenn sie als Unternehmen bestehen und langfristig Zugang zu natürlichen Rohstoffen erhalten wollen. Diese Strategie sollte von der Unternehmensführung unterstützt und in alle Bereiche des Unternehmens, einschließlich Beschaffung, Finanzen etc. integriert werden.

Hersteller können so aktiv dazu beitragen, die Lücke zwischen dem Verlust an Natur und unseren Anforderungen an die Natur zu schließen. Werden beispielsweise Inhaltsstoffe aus Anbaugebieten von verschiedenen Teilen der Welt importiert, können sich die Unternehmen verpflichten, diese nur von Herstellern oder Lieferanten zu beziehen, welche die Biodiversität respektieren.



Die Regulierung der Biodiversität nimmt zu...

Der Globale Biodiversitätsrahmen der Vereinten Nationen für die Zeit nach 2020 (Post-2020 Global Biodiversity Framework) dient als Aktionsplan für Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt. Dieser wird im Zuge des **UN-Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD)** ausgehandelt und soll auf der bevorstehenden Konferenz in Montreal, Canada (vsl. September 2022), verabschiedet werden. Er enthält Zielvorgaben zu Themen wie Schutzgebiete, Einsatz von Pestiziden, nachhaltiges Sammeln wild wachsender Arten, nachhaltige Praktiken in der Landwirtschaft, fairer und gerechter Vorteilsausgleich sowie Berichterstattung der Unternehmen über Abhängigkeiten von der biologischen Vielfalt und Auswirkungen auf die Biodiversität. Diese Ziele werden durch Indikatoren ergänzt, die den Fortschritt messen und die Rechenschaftspflicht fördern.

Die Wirtschaft beteiligt sich bereits an diesem Prozess und bezieht Stellung, um sich für ehrgeizige Ziele zur Umkehrung des Naturverlustes und zur Einbeziehung der biologischen Vielfalt in die allgemeine Politik einzusetzen. „**Business for Nature**“ ist eine Initiative, die Hunderte von Unternehmen in einem „Aktionsaufruf“ an die Regierungen zusammenbringt, die den Globalen Biodiversitätsrahmen nach 2020 aushandeln.

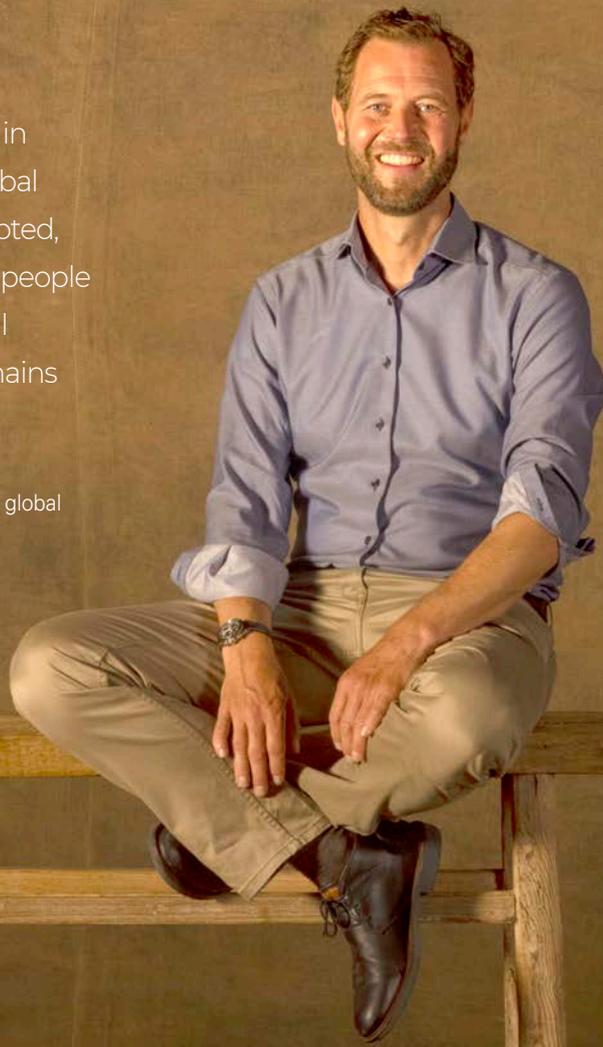
Ein weiterer wichtiger Rahmen ist der **Europäische Green Deal (2020)**. Der Green Deal verfolgt das Ziel, Europa zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen. Zuletzt unterbreitete die Europäische Kommission im November 2021 im Rahmen des Green Deals neue Regeln in Bezug auf Entwaldung und Abfall und stellte eine neue Bodenstrategie vor.

Von Bedeutung ist auch der sich entwickelnde rechtliche Rahmen im Zusammenhang mit dem **Nagoya-Protokoll**. Immer mehr Länder erlassen Regelungen zur Nutzung von Pflanzen und anderen biologischen Ressourcen, nicht nur für Forschung und Entwicklung, sondern auch für den Handel und die Vermarktung im weiteren Sinne.

Auf nationaler Ebene wird das **deutsche Lieferkettensorgfaltspflichten-Gesetz im Januar 2023** in Kraft treten, mit gestaffelten Umsetzungsfristen in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße. Dieses Gesetz verpflichtet Unternehmen, Menschenrechtsrisiken sowie bestimmte Umweltrisiken in ihren eigenen Betrieben und bei ihren direkten Lieferanten, sowie auch unter bestimmten Umständen entlang der gesamten Lieferketten zu bewerten und zu minimieren.

“With the staggering loss of biodiversity in recent years, and the UN post-2020 global biodiversity framework soon to be adopted, the time is now to integrate respect for people and biodiversity into sourcing of natural raw materials across as many supply chains as possible.”

Rik Kutsch Lojenga, UEBT Executive Director and leading global expert on ethical sourcing of ingredients from biodiversity



Biodiversität als Schlüssel zur Sicherung von Lieferketten

Eine ethische und nachhaltige Beschaffung von Rohstoffen bedeutet, dass Unternehmen aktiv werden, um sich einen langfristigen Zugang zur Biodiversität – der Quelle kosmetischer Roh- und Inhaltsstoffe biologischen Ursprungs – zu sichern.

Die ethische Beschaffung hat weitere Vorteile, wie etwa:

- Zugang zur biologischen Vielfalt für die Entwicklung neuer Produkte, da die Verbraucher zunehmend an Innovativen und ‚natürlichen‘ Inhaltsstoffen interessiert sind.
- Bessere Einblicke in ihre Lieferketten bis hin zur Feldebene, wo der Rohstoff gesammelt oder angebaut wird.
- Verringerung der Kosten und Risiken, die mit fehlenden Informationen oder Nachweisen über geeignete Verfahren und Praktiken verbunden sind.
- Einhaltung zukünftiger Regelungen, wie z. B. der europäischen Gesetzgebung zu Sorgfaltspflichten, einschließlich des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichten-Gesetzes, und der Vorschriften über den Zugang zu genetischen Ressourcen und der Ausgleich, der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile (Access and Benefit-Sharing, ABS), soweit diese anwendbar sind.

„Source with Respect (Respektvolle Beschaffung)“ wird durch den UEBT-Standard definiert, der Folgendes gewährleistet:

- Schutz der biologischen Vielfalt
- Nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt
- Faire und gerechte Aufteilung der Vorteile
- Sozioökonomische Nachhaltigkeit einschließlich eines Beitrags zur lokalen Entwicklung
- Einhaltung der Gesetzgebung
- Achtung der Rechte von Arbeitenden und lokalen Gemeinschaften
- Klarheit über Landbesitz

BIOLOGISCHE VIELFALT – SO GELINGT DEN UNTERNEHMEN DER EINSTIEG

Die biologische Vielfalt ist die Grundlage wichtiger Inhaltsstoffe in Duft- und Aromastoffen, kosmetischen Produkten und vielen anderen Bereichen. Unternehmen, die ihre ethische Beschaffung von Rohstoffen nachhaltig verbessern wollen, können mit kleinen Schritten beginnen.

1 Eine Bestandsaufnahme vornehmen



Ermitteln Sie die wichtigsten Inhaltsstoffe Ihrer Produkte und legen Sie fest, an welchen Sie zuerst arbeiten wollen.

2 Wissen



Finden Sie heraus, woher Sie Ihre Inhaltsstoffe beziehen.

3 Überprüfen



Bewerten Sie Ihre derzeitigen Beschaffungsrichtlinien und -praktiken.

4 Sich verpflichten



Verpflichten Sie sich zu einer ‚Respektvollen Beschaffung‘ in Bezug auf die Menschen und die biologische Vielfalt.

5 Fokussieren



Setzen Sie sich zeitlich begrenzte und aussagekräftige Ziele im Hinblick auf Verbesserung - konzentrieren Sie sich sowohl auf das Risikomanagement (für die Sorgfaltspflichten) für die Biodiversität als auch auf die Förderung positiver Auswirkungen auf die Biodiversität.

UEBT verfügt neben einem Risiko-Tool und einer Datenbank auch über ein Tool zu Lieferanten-Sorgfaltspflichten (Due Diligence), das von Unternehmen genutzt werden kann – UEBT kann dazu weitere Unterstützung bieten. Kontakt: info@uebt.org.

6 Handeln



Arbeiten Sie mit Partnern, einschließlich lokaler Lieferanten, zusammen, um Maßnahmen in Lieferketten hoher Priorität und in Ihrem gesamten Inhaltsstoff-Portfolio zu definieren.

UEBT verfügt über viele Werkzeuge, um Ihnen zu helfen.

7 Überwachen



Überwachen Sie Ihre Fortschritte und passen Sie Ihre Maßnahmen an die gewonnenen Erkenntnisse an.

Verknüpfen Sie Ihre Arbeit mit lokalen Gemeinschaften und profitieren Sie aus diesen Beziehungen. Einer der Hauptvorteile für Unternehmen, die starke Partnerschaften mit Erzeugern, lokalen Lieferanten oder auch mit lokalen Gemeinschaften aufbauen, besteht darin, dass sie die Risiken verringern und die Verfügbarkeit des natürlichen Rohstoffs in der vom Unternehmen benötigten Qualität sicherstellen können.

Vor Ort: Aktionspläne für die biologische Vielfalt

Der **Biodiversitäts-Aktionsplan (BAP)** ist ein bewährter und wirksamer Ansatz für Unternehmen zur Regeneration der biologischen Vielfalt. Ein BAP beinhaltet eine auf das Unternehmen zugeschnittene Maßnahmenplanung, welche die nachhaltige Nutzung und Erhaltung der Biodiversität beim Anbau und der Beschaffung natürlicher Inhaltsstoffe sicherstellt.

Ein BAP betrifft jeweils einen spezifischen Inhaltsstoff. Er berücksichtigt sowohl die lokalen Umstände und Bedürfnisse und wird von oder in Partnerschaft mit Landwirten und Arbeitenden zusammengestellt. Ein BAP ist flexibel und kann an verschiedenste Lieferketten angepasst werden. Jedes Unternehmen kann von der Erstellung eines BAP profitieren. **IKW-Mitglieder (Schönheitspflege) erhalten aufgrund der Partnerschaft mit UEBT besondere Konditionen.**

Die Unternehmen erhalten:

- Werkzeuge zur Ermittlung der wichtigsten Aspekte der Biodiversität, welche für die Regenerierung der biologischen Vielfalt zu berücksichtigen sind.
- Eine Vorgehensweise zur Festlegung spezifischer Maßnahmen für eine Lieferkette unter Berücksichtigung der tatsächlichen Erfordernisse, Möglichkeiten und verfügbaren Ressourcen.
- Eine Methode zur Umsetzung von Maßnahmen in unterschiedlichen Kontexten, Lieferketten und Produktionssystemen.
- Einen Rahmen, um die bereits durchgeführten Maßnahmen im Bereich der biologischen Vielfalt aufzuwerten.
- Eine Möglichkeit zur Überwachung der Fortschritte in Bezug auf die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt.
- Möglichkeiten, die Verantwortlichkeiten innerhalb einer Lieferkette je Komplexität und Fähigkeiten auf Lieferanten, Arbeitende oder Landwirte zu übertragen und Kooperationen außerhalb der Lieferketten mit bestehenden Initiativen aufzubauen.
- Eine Ausrichtung an die Anforderungen eines anerkannten internationalen Nachhaltigkeitsstandards in Bezug auf die biologische Vielfalt.

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr über BAP erfahren möchten, schreiben Sie an biodiversity@uebt.org

Weitere Informationen erhalten Sie bei UEBT unter info@uebt.org oder beim Kompetenzpartner Schönheitspflege des IKW unter sp@ikw.org

Biodiversitätsmaßnahmen in der Praxis

Auf dem Balkan arbeiten Unternehmen gemeinsam an einem Biodiversitäts-Aktionsplan für Kamille und **legen entlang der landwirtschaftlich genutzten Flächen Begrenzungen mit einheimischer Vegetation an.** Sie erwarten dadurch eine geringere Kreuzkontamination und Belastung durch Agrochemikalien. Ein wirksamerer Pflanzenschutz sowie eine bessere Bodenqualität und eine höhere Klimaanpassungsfähigkeit durch **immer vielfältigere Kamillensorten** sollten ebenfalls zu stabileren Erträgen führen.



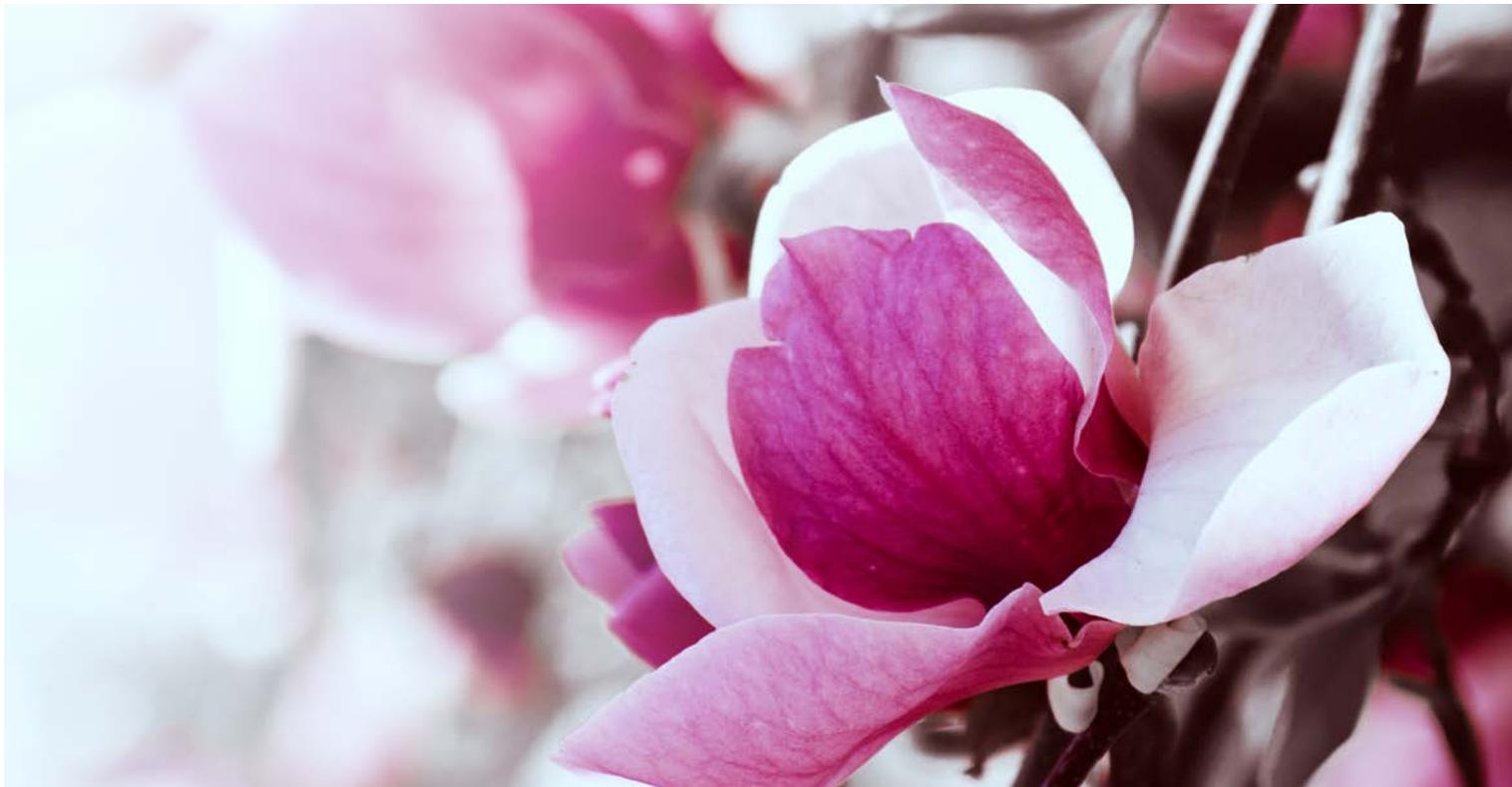
In Westafrika prüfen Unternehmen, die sich mit der Beschaffung von Hibiskus-Blüten befassen, inwieweit einheimische Bäume als Schutzwall gegen saisonale, trockene Winde aus der Wüste dienen können. Die Wiederaufpflanzung dieser Bäume auf und um die Anbauflächen ist hilfreich, um die Bodendegradation, die zur Wüstenbildung in der Region führt, zu verhindern.



Die Kosten für die Wiederaufforstung werden durch die höhere Widerstandsfähigkeit der Pflanzen aufgrund der verbesserten Bodenqualität ausgeglichen. **Einheimische Baumarten werden auf den Farmen gepflanzt, um als Schattenbäume** zu dienen und den Boden vor starkem Wind und Regen zu schützen.

In Südamerika schulen Unternehmen, die Hagebutten für ihr Öl beziehen, Arbeitende, welche diese wilde Pflanze sammeln. Das reduziert den Abfall und sorgt gleichzeitig dafür, dass die Pflanzenteile so gesammelt werden, dass sich die invasive Hagebutte nicht in andere Gebiete ausbreitet. Da die Hagebutte eine bedeutende Einkommensquelle für Gemeinden in Gebieten ist, die für den Ackerbau nicht geeignet sind, werden diese Sammler für ihre **Arbeit zur Kontrolle und Überwachung der Pflanze entschädigt.** Sie bemühen sich auch um die **Regeneration der Vegetation**, die mit der Hagebutte konkurriert, damit sich die einheimische Flora wieder ansiedeln kann.





Dieses Merkblatt wurde von UEBT und dem Kompetenzpartner Schönheitspflege des IKW erstellt



UEBT ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für eine respektvolle Beschaffung von Rohstoffen einsetzt. Wir sind bestrebt, die Natur zu regenerieren und eine bessere Zukunft für die Menschen durch die ethische Beschaffung von Rohstoffen aus der biologischen Vielfalt zu sichern.

Ziel der Organisation ist es, zu einer Welt beizutragen, von der alle Menschen und die biologische Vielfalt profitieren können. UEBT legt gute Praktiken fest, wie Unternehmen und ihre Lieferanten Inhaltsstoffe für die Bereiche Schönheitspflege, Lebensmittel, natürliche Arzneimittel, Aromen und Düfte, Kräuter und Gewürze usw. beschaffen können. UEBT ist für die Arbeit mit Unternehmen bei der ethischen Beschaffung von Inhaltsstoffen aus der Biodiversität international anerkannt.

IKW "BEAUTY CARE"

BEAUTIFUL.LIFE. EXPERTISE PARTNER IN IKW

Der Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW)

vertritt Unternehmen, die Produkte für die Schönheitspflege und die Haushaltspflege herstellen oder vertreiben. Der IKW zählt über 430 Mitgliedsunternehmen, auf die über 95 Prozent des Branchenumsatzes entfallen. Alle namhaften Global Player der Branche, die in Deutschland tätig sind, sind Mitglieder des IKW. Auf den Bereich Schönheitspflege entfallen zurzeit etwa 350 Unternehmen.

Weitere Quellen, die hilfreich sein können

Fact Sheet: [Biodiversität in der Kosmetikbranche](#), erstellt von European Business and Biodiversity Campaign.

"The Application of the "EU ABS Regulation" on Compliance Measures regarding Access to Genetic Resources and the Fair and Equitable Sharing of Benefits Arising from their Utilization" von Cosmetics Europe.

Kontaktiere uns

Weitere Informationen erhalten Sie bei UEBT unter info@uebt.org oder beim Kompetenzpartner Schönheitspflege des IKW unter sp@ikw.org.



UNION FOR ETHICAL BIOTRADE

De Ruijterkade 6, 1013 AA, Amsterdam, Niederlande | Telefon: +31 20 22 34567 | Email: info@uebt.org

Vertretung in Bélem, Brasilien | Ghaziabad, Indien | Antananarivo, Madagascar | Hanoi, Vietnam

Sie finden uns auch hier www.uebt.org | [in](https://www.linkedin.com/company/uebt) www.linkedin.com/company/uebt

Mai 2022 veröffentlicht